

Schnupperkurs fürs Ehrenamt

Gesucht: Engagierte Bürger für den dritten Augsburgberger Freiwilligentag

(gek). „Ich tue Gutes für einen Tag.“ Wer ausprobieren will, wie das ist, sich freiwillig für ein Projekt zu engagieren, ohne sich gleich auf Dauer zu verpflichten, kann dies am Freitag, 12. Mai, beim „3. Augsburgberger Freiwilligentag“ tun. Wolfgang Krell, Leiter des Freiwilligenzentrums, stellte die Idee und Einsatzmöglichkeiten dieses Tages vor.

So versteht sich dieser Tag, zum Teil sogar ganze Woche vom 8. bis 12. Mai, als „Mitmach-Tag“, bei dem möglichst viele Bürger angesprochen werden sollen. Krell wies auf aktuelle Studien hin, wonach ein Drittel der Bevölkerung ehrenamtlich engagiert sei. Ein weiteres Drittel sei an überhaupt keinem freiwilligen Engagement interessiert. Der Rest jedoch könne es sich durchaus vorstellen, wünsche jedoch mehr Informationen über die zur Verfügung stehenden Einsatz-Möglichkeiten.

Genau diese Bürger hat die Gruppe Freiwilliger in Blick, die unter Federführung von Herbert Schöttl diesen Tag organisiert hat. 28 Angebote laden zum Mitmachen ein. Darun-

ter sind Altenhilfe-Einrichtungen, in denen Freiwillige sich am Nachmittag mit den Bewohnern, etwa mit Spielen, beschäftigen können. Andere Freiwillige können eine Gruppe von Kindern und Erzieherinnen zu einem Ausflug ins Grüne begleiten. Auch Kartenspielen oder Sport mit Jugendlichen stehen auf dem Programm.

Wer handwerklich geschickt ist, kann für eine Kindertagesstätte Brücken und Holzbänke bauen oder ein Gemeindezentrum mit einem frischen Anstrich versehen. In einer Behinderten-Einrichtung muss ein Pavillon abgerissen werden und eine Kirchengemeinde freut sich über Helfer, die ihre Kirche wieder auf Hochglanz polieren. Der Bund Naturschutz lädt zur Müllsammel-Aktion an die Wertach und auch so mancher Garten oder Park bedarf eines Frühjahrsputzes.

All diese Angebote – meist nur ein halber Tag oder einige Stunden – finden vorwiegend am Freitag statt. Neu am Freiwilligentag ist, dass auch an anderen Tagen in dieser Woche „geschnuppert“ werden kann.

Das Freiwilligenzentrum hofft diesmal auch, Mitarbeiter von Firmen oder Gruppen (Jugendgruppen, Schulklassen, Kegelclubs... als Teams für dieses Schnupper-Engagement zu gewinnen. Krell: „Warum teure Workshops buchen, wenn auch unser Angebot beitragen kann, als Team neue Erfahrungen zu machen, wenn es um soziale Beziehungen geht?“

Schirmherr des 3. Augsburgberger Freiwilligentags ist OB Paul Wengert, für den das Engagement für das Gemeinwesen „nicht nur mitreden“, sondern vor allem „mithandeln“ bedeutet. Belohnt wird das Engagement der Freiwilligen am Freitag, 12. Mai, 19 Uhr, mit einem Dankeschön-Fest im Augustana-Saal.

info Informationsbroschüren mit den Einsatzorten sind erhältlich beim Freiwilligenzentrum – Bürgertreff – Philippine-Weiser-Straße 5a, Tel. 450422-10; Fax 450422-15; E-Mail: info@freiwilligenzentrum-augsburg.de. Bei Interesse an einem der Projekte wird der Einsatzort telefonisch abgestimmt.

Wer möchte, kann am Freiwilligentag zum Beispiel in einem Kindergarten mithelfen. Es muss ja nicht gleich der Job als Eisverkäufer sein. Arbeit gibt es aber immer. Das Freiwilligen-Zentrum lädt am 12. Mai alle ein, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Bild: Archiv

